

gesund & zwäg is Alter in Beckenried

Empfehlung an den Gemeinderat

Erarbeitet durch die Projektgruppe gesund & zwäg is Alter in Beckenried

24. April 2024

1. Ausgangslage und Vorgehen

Der demografische Wandel führt in der Schweiz zu einer rasch zunehmenden Alterung der Gesellschaft. Bis 2030 wird der Anteil der über 65-Jährigen von 1.5 Mio. (2015) auf geschätzte 2.2 Mio. Personen ansteigen. Szenarien bescheinigen dem Kanton Nidwalden eine deutlich stärkere Zunahme der über 65-Jährigen als anderen Kantonen. Für Beckenried ist bis 2040 mit einer nahezu Verdoppelung von heute 228 auf 419 Personen der über 80-Jährigen zu rechnen. Um dieses Wachstum zu bewältigen und auch dem Wunsch der älteren Bevölkerung gerecht zu werden, möglichst lange selbständig zu bleiben und zu Hause wohnen zu können, muss die Gemeinde die Gestaltung der Lebenswelt insbesondere der älteren Bevölkerung aktiv angehen.

Die Gemeinde Beckenried hat die Wichtigkeit einer altersfreundlichen Gemeinde erkannt und geht dies mit dem Projekt gesund & zwäg is Alter an. Als Projektverantwortliche wurden neben Alexander Vonlaufen (Gemeinderat), die Pro Senectute Nidwalden (PSNW) und die kantonale Stelle Gesundheitsförderung und Integration (GFI) beauftragt.

Als erster Schritt wurde eine schriftliche Bevölkerungsumfrage durchgeführt. Für die weiteren Schritte wurde die Arbeitsgruppe gesund & zwäg is Alter gegründet. Diese sichtet die Ergebnisse der Befragung, fokussierte die Themenbereiche und organisierte einen Bevölkerungsanlass. Die Ergebnisse aus diesem Prozess sind als Empfehlungen zusammengefasst worden. Die Projektgruppe stellt den Antrag zur Prüfung und Planung der Umsetzung der Empfehlungen.

2. Ziele

Ziel der Gesundheitsförderung im Alter

Der Grundgedanke ist, die Autonomie älterer Menschen zu stärken, die biopsychosoziale Gesundheit zu fördern und damit die Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen zu erreichen. Ältere Menschen sollen möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld eingebettet bleiben. Die Zahl der gesunden Lebensjahre soll erhöht werden, die Pflegebedürftigkeit verringert und ein Heimeintritt verzögert oder verhindert werden. Eine Folge hiervon werden verringerte Kosten für Krankheit, Pflege und Infrastrukturen sein.

Ziel der Gemeinde Beckenried

Die Gemeinde Beckenried nimmt sich den Bedürfnissen und Anliegen der älteren Menschen an und entwickelt die Alterspolitik.

Der Anteil der älteren Bevölkerung in der Gemeinde Beckenried ist heute schon höher als der Schweizer Durchschnitt und wird auch künftig dieser Entwicklung folgen. Es ist daher wichtig, den Beckenriederinnen und Beckenriedern durch eine zukunftsgerichtete Alterspolitik eine aktive, selbstständige und kreative Lebensgestaltung zu ermöglichen. Obwohl aus der schriftlichen Befragung hervorgeht, dass es sich in Beckenried gut leben lässt, zeigen sich einige Themenbereiche, bei welchen Entwicklungspotenzial vorhanden ist. Das Ziel ist, dass sich die Gemeinde dieser Themenbereiche annimmt und zusammen mit Partnern und Partnerinnen versucht, der Bevölkerung von Beckenried einen Wohnort zu bieten, an dem sie auch in Zukunft gesund & zwäg is Alter gehen kann.

3. Projektgruppe

Die Projektgruppe wurde durch den Gemeinderat Alexander Vonlaufen zusammengestellt. Gemeinsam wurden die schriftliche Bevölkerungsbefragung ausgewertet, der Bevölkerungsanlass geplant und durchgeführt sowie die Empfehlungen formuliert.

Vorsitz

- Alexander Vonlaufen, Gemeinderat

Projektleitung

- Sara Brunati, Fachverantwortliche Gesundheitsförderung Alter, Abteilung Gesundheitsförderung und Integration
- Brigitta Stocker, Geschäftsleiterin Pro Senectute Nidwalden

Mitglieder Arbeitsgruppe

- Daniel Amstad, Vertreter Stiftung Altersfürsorge Beckenried, Gemeindeschreiber
- Viktor Baumgartner, Unternehmer in Pension, ehemaliger Landrat
- Franziska Käslin, Sachbearbeiterin Gemeindeverwaltung
- Renata Kesseli, schulische Heilpädagogin in Pension
- Armin Murer, Bauingenieur in Pension, ehemaliger Landrat
- Mirjam Würsch Käslin, Sozialarbeiterin, ehemalige Kirchenrätin

4. Vorgehen

Oktober 2020	Erster Austausch Gemeinderat Beckenried, GFI und PSNW	Auslegeordnung Situation Beckenried
26. Oktober 2020	Entscheid Gemeinderat und Planung Projektablauf	Entscheid für Zusammenarbeit und Zielsetzung
Dezember 2020	Ausarbeitung Fragebogen	
März 2021	Versand Fragebogen an die Bevölkerung (alle 60+, ausgewählte 40+)	1'227 an 60+, davon 200 an 40+
Sommer 2021	Auswertung Fragebogen	573 ausgefüllte Fragebogen. Resultat der Befragung (siehe Auswertung schriftliche Umfrage Frühling 2021 im Anhang)
Oktober 2021	Zusammenstellung Projektgruppe durch Gemeinderat Alexander Vonlaufen	Die Projektgruppe besteht aus gut vernetzten Multiplikatoren der Gemeinde
November 2021	Information an Bevölkerung	Im Mosaik Nr. 100

September bis Dezember 2021	Arbeit in der Projektgruppe: Auswertung der schriftlichen Befragung und Festlegung der Themenfelder	
Januar bis April 2022	Planung und Vorbereitung Bevölkerungsanlass	
März 2022	Information an Bevölkerung	Im Mosaik Nr. 101
9. April 2022	Bevölkerungsanlass wurde wegen Corona auf September verschoben	
24. September 2022	Durchführung Bevölkerungsanlass mit 64 Teilnehmende (inkl. AG)	Aufbau: Einführung ins Thema Alter mit an- schliessender Präsentation der Ergebnisse der schriftlichen Befragung. An Themen-Tischen wurden die Ideen und Meinungen der Bevölkerung zu den Themen abgeholt.
November 2022	Information an Bevölkerung	Im Mosaik Nr. 103
Oktober 2022 bis April 2023	Arbeit in der Projektgruppe: Evaluation Bevölkerungsanlass und Erarbeitung der Empfehlungen für den Gemeinderat	Resultate aus dem Be- völkerungsanlass werden mit den Ergebnissen der Be- fragung ergänzt und Empfehlungen daraus abge- leitet.
März 2023	Information an Bevölkerung	Im Mosaik Nr. 104
3. Mai 2023	2. Bevölkerungsanlass Beckenried	Offizielle Übergabe der Empfehlungen an den Ge- meinderat durch Mitglieder der Arbeitsgruppe, PSNW und GFI

Finanziert wurde das Projekt über das Aktionsprogramm vom Kanton Nidwalden. Die Abteilung Gesundheitsförderung und Integration verfolgt das Ziel, die Gesundheitsförderung und Prävention in der Gemeinde Beckenried zu stärken. Die Prozessbegleitung wurde in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute Nidwalden, der ausgewiesenen Akteurin im Bereich Alter, durchgeführt.

5. Empfehlungen

Aus der schriftlichen Befragung haben sich fünf Themenfelder herauskristallisiert. Diese wurden im Rahmen des Bevölkerungsanlasses weiterbearbeitet und anschliessend von der Projektgruppe zu Handlungsempfehlungen zusammengefasst. Wo nötig/möglich wurde unterschieden zwischen kurz-, mittel- und langfristiger Umsetzung.

Als Hauptanliegen wird beantragt, dass der Gemeinderat eine Kommission für das Alter einsetzt. Folgende Aufgabenschwerpunkte sollten durch diese Kommission wahrgenommen werden:

- **Anlaufstelle, welche über alle Themen rund um das Alter sensibilisiert und informiert**
- **Koordination von bereits bestehenden Angeboten (Drehscheibe z.B. zu Pro Senectute Nidwalden)**
- **Organisation von Freizeit- und Begegnungsaktivitäten**
- **Überprüfung der Umsetzung der Empfehlungen von gesund & zwäg is Alter**

Themenfeld 1: Wohnen

Die Bevölkerung will grösstenteils bis zum Lebensende in Beckenried wohnhaft bleiben. Ein Umzug in eine passende Wohnung soll möglich sein. Bei Neu- und Umbauten soll die Bauherrschaft sensibilisiert werden, altersgerechte und barrierefreie Wohnungen zu erstellen. Es sollen folgende Massnahmen umgesetzt werden:

Kurzfristige Umsetzung

- Regelmässige Information über laufende Projekte der Stiftung Altersfürsorge, der Kirchgemeinde und der Genossenkorporation Beckenried
- Wiederkehrende Bevölkerungsinformation über Unterstützungsmöglichkeiten beim Umzug in kleinere Wohnungen
- Sensibilisierung der Bauherrschaften für die Umsetzung von altersgerechtem und barrierefreiem Wohnraum

Langfristige Umsetzung

- Förderung und Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Personen mit Ergänzungsleistungen (Orientierung am Mietzinsmaxima EL)
- Förderung von altersdurchmischtem Wohnraum

Themenfeld 2: Information

Information und Sensibilisierung sind sehr wichtige Aspekte in der Thematik Alter. Die Gemeinde muss einen aktuellen Informationsfluss gewährleisten. Dabei sollen einerseits bestehende Kommunikationsmittel genutzt und optimiert sowie neue Informationsmöglichkeiten gesucht und geprüft werden.

Kurzfristige Umsetzung

- Im Mosaik und/oder Pfarreiblatt soll eine fixe Rubrik zum Thema Alter mit regelmässigen und aktuellen Informationen entstehen
- Aktive Information durch die Gemeinde für Einwohnerinnen und Einwohner kurz vor dem ordentlichen Pensionierungsalter über altersgerechte Angebote (Vereine, Freiwilligenarbeit, Freizeit- und Tourismusangebote etc.)

Mittelfristige Umsetzung

- Regelmässige Informationen durch den Gemeinderat über aktuelle Themen in der Gemeinde Beckenried in Form eines Bürgerkaffees oder von offenen Veranstaltungen
- Informationen über einen Gemeinde-Newsletter in elektronischer Form

Themenfeld 3: Infrastruktur

Das Thema Infrastruktur betrifft die ganze Bevölkerung. Die Bevölkerung und die Projektgruppe sind sich einig, dass für Fussgängerinnen/Fussgänger und Velofahrerinnen/Velofahrer in Beckenried sehr enge Platzverhältnisse herrschen.

Kurzfristige Umsetzung

- Erfassung von Stolperfallen: Behebung von Unebenheiten, nicht gut sichtbaren Niveauunterschieden von Trottoir und Strasse (z.B. Trottoir Lourdesgrotte/Allmendstrasse)
- Badeplätze: Schaffung von sicheren Einstiegen (breite Stufen, Handläufe)

Mittel- bis langfristige Umsetzung

- Die Sicherheit und Infrastruktur sollen überprüft und erhöht werden:
 - Das geplante kantonale Velowegnetz beim Bootsplatz Neuseeland soll mit dem Kanton realisiert werden.
 - Ergänzung fehlender Trottoirs, Sanierung unübersichtlicher Einfahrten, Erhöhung der Sicherheit für Velofahrer
 - Ridli-Kapelle: Schaffung einer öffentlichen Toilette und Zugänglichkeit für Rollstuhl und Kinderwagen ermöglichen

Themenfeld 4: Soziale Teilhabe/Freiwilligenarbeit

Für den Zusammenhalt in der Bevölkerung ist die Freiwilligenarbeit unverzichtbar. Die schriftliche Befragung zeigte eine grosse Bereitschaft für freiwillige Tätigkeiten. Um den generationenübergreifenden Austausch und das Kennenlernen zu fördern, empfehlen wir:

Mittelfristige Umsetzung

- Die Schaffung von niederschweligen und unabhängigen Begegnungsorten, um Kontakte zu pflegen, zum Verweilen, zum Lesen etc. (losgelöst von Kirche, Altersheim sowie Institutionen und anderen Organisationen)
- Organisation von Freizeit- und Begegnungsaktivitäten durch die Kommission für das Alter

Themenfeld 5: Gesundheitsförderung

Die Förderung der Gesundheit kann nicht losgelöst von den anderen Themenfeldern gedacht werden. Nur ein begegnungs- und bewegungsfreundliches Beckenried kann auch gesundheitsfördernd sein. Der Bevölkerung ist die ärztliche Versorgung sowie die Grundversorgung (Bäckerei, Drogerie, Einkaufen, Restaurant etc.) in Beckenried wichtig und sieht es als Aufgabe der Gemeinde, dafür zu sorgen, dass diese gewährleistet bleibt.

Bestehende Angebote werden von der Bevölkerung sehr geschätzt. In folgenden Bereichen wird Handlungsbedarf gesehen und die Einleitung von Massnahmen empfohlen:

Kurz- bis mittelfristige Umsetzung

- Regelmässige Treffen mit gesundheitsfördernden Aktivitäten wie zusammen spazieren gehen, musizieren/singen oder lesen (siehe Themenfeld 4)
- Vereine und Anlässe unterstützen und erhalten sowie deren Zugang fördern (die Bevölkerung nimmt gewisse Vereine als geschlossen wahr)

6. Umsetzung

Die Gesundheitsförderung und Integration sowie Pro Senectute stellen sich für eine Unterstützung der Umsetzung gerne zur Verfügung. Gewisse Empfehlungen können auch an bestehende Organisationen abgetreten werden.

Die ausgearbeiteten Empfehlungen werden dem Gemeinderat zur Weiterbearbeitung überreicht. Wir bitten den Gemeinderat, die Umsetzung der vorgeschlagenen Empfehlungen zu prüfen und die Bevölkerung über die Pläne zu informieren und einzubeziehen.

Die Finanzierung der Umsetzung von Massnahmen liegt in der Verantwortung der Gemeinde. Eine finanzielle Unterstützung durch die kantonale Gesundheitsförderung und Integration kann beantragt werden.

Diese Empfehlungen sind das Endprodukt der Projektgruppe. Wir freuen uns, dass diese Empfehlungen nun auf Gemeinderatsebene weiterverfolgt werden.

7. Dank

Die Projektgruppe bedankt sich bei

- dem Gemeinderat Beckenried für die Möglichkeit, das Projekt gesund & zwäg is Alter umzusetzen und bei
- den Beckenriederinnen und Beckenriedern für die Beantwortung des Fragebogens und die Teilnahme an den Bevölkerungsanlässen.

Beckenried, 24. April 2023

Die Projektgruppe



Alexander Vonlaufen, Vorsitzender



Daniel Amstad



Franziska Käslin



Armin Murer



Sara Brunati



Viktor Baumgartner



Renata Kesseli



Mirjam Würsch Käslin



Brigitta Stocker